

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Wildschütz

Lortzing, Albert

Leipzig, [ca. 1890]

Auftritt XV

[urn:nbn:de:bsz:31-82828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82828)

Baron (ironisch). Allerliebste!

Graf. Von diesen allen

Keine dir zum Herzen spricht?

Baron (melancholisch). Finster ist mein Sinn und trübe,

Die Erinnerung will nicht ruhn!

Doch, mein Bruder, dir zu Liebe,

Will ein Übriges ich thun.

(Er geht zu den Mädchen und beschäftigt sich mit ihnen.)

Graf (für sich). Warte, Schelm, ich will drauf wetten,

Daß dein Weltschmerz, noch so groß,

Bald sein Ziel gefunden hat.

Baculus (ist, während der Graf und der Baron abgewendet standen, zu den Landleuten herausgetreten, ihnen leise begreiflich machend, daß sie seiner Verlobung nicht erwähnen möchten).

Chor (unter sich). Daß ist seltsam, in der That;

Warum sollen wir nicht sagen,

Daß das Fest heute ihm gegolten hat?

Gretchen (kommt neugierig aus dem Wirtshaus).

Fünftehnter Austritt.

Baculus rechts etwas zurückstehend, durch Gretchen gebückt. Gretchen zu seiner Linken. Graf von Eberbach links vorn. Baron Krouthal zu seiner Rechten.

Gretchen. Ist der gnäd'ge Herr noch da?

Graf und Baron. Sieh! Sieh! ein allerliebsteß Kind!

Immer näher, liebe Kleine!

Baculus (halblaut). Aber Grete,

Plagt dich ganz und gar der Teufel!

Chor. Eiferlich ist er ohne allen Zweifel,

Auf diese beiden da!

Baculus (gibt den Landleuten abermals pantomimisch zu verstehen, nicht zu verraten, daß Grete seine Braut sei).

Graf und Baron. Diese Augen, diese Wangen

Wecken Sehnsucht und Verlangen.

Baron. Sprich, wie heißt du, holdes Mädchen?

Graf. Sprich, wie heißt du, holdes Mädchen?

Baron und Graf. Sprich, wie heißt du, holdes Mädchen?

Sprich, wie heißt du?

Baculus (winkt und droht Gretchen).

Gretchen (knigend und immer schüchtern nach Baculus blickend).

Zu Befehl, ich heiße Gretchen.

Graf. Gretchen! allerliebster Name!

Baron. Ja, fürwahr, so rein idyllisch,
Reizend, wie das ganze Wesen.

Graf. Ei, Herr Bruder, wie mir scheint,
So erwachen deine Triebe,
Und der Weltschmerz weicht.

Baron. Es geschieht nur dir zu Liebe,
Darum wird mir's leicht, ganz leicht!

Baculus (für sich). O Spektakel! o Entsetzen!

Wie sie lachen,
Sich an meiner Angst ergötzen!
Solche Sachen

Muß erfahren auf der Welt,
Der sich mit der Liebe quält.
Wie sie lachen!

Gretchen (nach Baculus hin). Er ist wahrlich zum Ergötzen!

Ich muß lachen,
Mich an seinen Mienen lezen;
Seht den Schwachen,
Wie die Eifersucht ihn quält,
Raum, daß er noch an sich hält.
O des Schwachen!

Baron (für sich). Sie ist wahrlich zum Ergötzen!

Ich muß wachen,
Darf mich nicht in Glut versetzen,
Mich, den Schwachen;
Denn fürwahr, nur wenig fehlt,
Daß mich heiße Glut befeelt.
Ich muß wachen!

Graf (nach dem Baron hin). Das ist wahrlich zum Ergötzen!

Ich muß lachen,
Mich an seinen Mienen legen;
Seht den Schwachen,
Der als hochgepriesner Held
Gleich der Lieb' zum Opfer fällt.
O des Schwachen!

Chor (unter sich). Es ist wahrlich zum Ergötzen!

Man muß lachen,
Sich an seinen Mienen legen;
Seht den Schwachen,
Wie die Eifersucht ihn quält,
Kaum, daß er noch an sich hält.
Man muß lachen!

Baronin (kommt als Landmädchen gekleidet von rechts aus Baculus Hause).

Sechzehnter Auftritt.

Die Vorigen. Baronin Freimann nimmt die Mitte.

Baronin. Seht, da bin ich.

Chor. Ei, wer ist das? Ei, wer ist das?

Eine Freundin Euren Haus?

Baron (die Baronin bemerkend). Abermals ein reizend Kind!

Graf (ebenso). Abermals ein reizend Kind!

Gretchen (für sich). Allerliebste siehst er doch aus!

Baculus (besorgt für sich). Blieb er lieber doch im Haus. }

Graf (auf die Baronin zeigend). Sieh die Gestalt!

Baron. Sie ist bezaubernd.

Graf. Der frische Teint —

Baron. Die Rosenlippen —

Graf. Der Hals —

Baron. Das Haar —

Baron und Graf. Das Augenpaar —

Dieser Adel in den Zügen